

Lehrkräfte: StR Andreas Hollick

Leitfach: Katholische Religionslehre

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: „Auf-Brechen – Weg-Gehen – Weit-Blicken – An-Kommen“

Gemeinsam pilgern (Planung/Durchführung/Nachbereitung)

Während die Besuchszahlen der Sonntagsgottesdienste in Deutschland seit Jahrzehnten rückläufig sind, stieg in den letzten Jahren gegenläufig das Interesse an intensiven spirituellen Erfahrungen. Besonders mit Hape Kerkelings Buch „Ich bin dann mal weg“ aus dem Jahr 2010 entdeckten Hunderttausende von Deutschen die Jahrhunderte alten Pilgerwege ins südspanische Santiago de Compostella. Diese seitdem anhaltende Pilgerwelle ist häufig (wie auch bei Hape Kerkeling) losgelöst von einem bestimmten religiösen Bekenntnis. So steht für viele Pilger nicht das Pilgerziel im Vordergrund, sondern eher das Erlebnis der Stille und der Suche nach dem Weg zu sich selbst und damit der Klärung der Sinnfrage für das eigene Leben.

Das Abitur stellt einen entscheidenden Einschnitt im Leben dar. Mit dem Hochschulabschluss endet die etwas behütete Schulzeit und Wegweichen werden nun gelegt, die entscheidend sein können für das ganze weitere Leben. An dieser Schwellensituation kann ein Pilgerweg eine ganz besondere und intensive Chance sein, durch die Stille, die Spiritualität im Gehen, die Naturbegegnung und die intensive Gemeinschaft sich eine Auszeit zu nehmen, um sich selbst zu finden und so auch neue Entscheidungen treffen zu können. Vielleicht wird auch dabei klar, was die eigentliche Berufung für die weiteren Wegentscheidungen sein kann? Doch beim Pilgern dreht sich nicht alles nur um das eigene Ego. Im Vertrauen, dass wir Gott (wie auch immer wir dieses Wort für uns ausdeuten) gerade in der Stille erleben können und dürfen, dürfen wir uns hoffentlich auch ein Stück davon getragen fühlen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn einige von Euch dieses Wagnis des Pilgerns mit mir aufnehmen wollen. Wir wollen eine etwa 7-tägige Pilgerstrecke miteinander planen und in den Sommermonaten auch begehen. Hier bietet sich der bayrische Jakobsweg (z.B. Rottenbuch – Bregenz) oder auch der Franziskusweg zwischen La Verna und Assisi an. Teamfähigkeit, Empathie und Achtsamkeit wird von Dir gefordert sein. Auch eine Offenheit gegenüber Spiritualität und eine religiöse Toleranz werden unbedingt erwartet. Du solltest bereit sein, mehrfach auch körperlich an deine Grenzen zu gehen und dich innerlich darauf einlassen, dass dieser Pilgerweg nicht nur ein körperlich- sportliches Ereignis ist, sondern auch ein spiritueller Weg sein wird (etwa durch Gesprächsimpulse, Stilleübungen, Taizegesänge, ...)

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	<p>Allgemeine Studien- und Berufsorientierung Inhalte gemäß des BuS-Ordners; nach Absprache: Portfolio-Arbeiten zu eigenen Interessen bei der Berufs- und Studienwahlsuche</p> <p>Projektbeginn Recherche zu unterschiedlichen Pilgerwegen, Planung der einzelnen Pilgeretappen, Kontaktaufnahme zu externen Kooperationspartnern (Kirchl. Stellen, Pilgerbüro, Pilger, die von ihren Erlebnissen berichten können)</p>
11/2	Überlegungen zur praktischen Realisierung der Projektideen, Kostenkalkulation, und Aufteilung der einzelnen Planungsarbeiten. Zugleich Beratung über eine geeignete Form der Spiritualität während des Pilgerwegs. Probeetappe Landsberg - Andechs
12/1	Durchführung der Pilgerroute einschließlich Dokumentation und anschließender Präsentation + kritische Reflexion und Auswertung

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

Schwäbisches Pilgerbüro, Externe Experten mit eigenen Pilgererfahrungen